

OPEN OHR FESTIVAL

Mainz, den 28. Januar 2009

Pressemitteilung

Himmel, Arsch & Zwirn!

35. OPEN OHR Festival vom 29. Mai – 01. Juni 2009 auf der Zitadelle in Mainz

Unter dem Titel „Himmel, Arsch & Zwirn!“ beschäftigt sich das 35. OPEN OHR Festival in diesem Jahr am Pfingstwochenende mit Religion, Glaube und Weltanschauung. OPEN OHR BesucherInnen werden wieder zahlreiche thematische Veranstaltungen aus den Sparten Kabarett, Musik, Theater, Podien, Film, Workshops und Aktionen geboten.

Das 35. OPEN OHR Festival ist auf der Suche nach dem Halt im Leben, und danach, was die Menschheit begleitet, bewegt und führt. Die Menschen errichten sich persönliche Sinnkonstruktionen, nach denen Denken, Leben und Handeln ausgerichtet werden. Viele finden die Antwort in der Existenz eines Gottes, der alles erschaffen hat und das Leben der Menschen vorbestimmt. Andere finden ihren Lebenssinn in der Lehre des Buddhismus oder bei prominenten Vorbildern, sogenannten Role-Models, die in der Öffentlichkeit ihre persönlichen Glaubenskonstrukte vorleben.

Auch im 21. Jahrhundert ist Religion von großer Bedeutung. Das zeigt sich in der Politik und den verschiedensten Lebensformen und Traditionen der Menschen, überall auf der Welt. Religion ist heute weit mehr als eine Glaubensform. Sie ist von großem öffentlichen Interesse: Der Besuch von Papst Benedikt XVI wurde von Begeisterungstürmen und einer beispiellosen Aufmerksamkeit der Medien begleitet. Der Dalai Lama füllt heute Stadien, nicht nur als buddhistischer Mönch, sondern auch als prominentes Vorbild.

Aber auch viele AtheistInnen, die der Auffassung sind, es gebe keine göttlichen Wesen, haben einen Glauben. Sie glauben an die Nichtexistenz von Göttern. „Unser diesjähriges OPEN OHR Thema will verdeutlichen, dass doch jeder Mensch in gewisser Weise, auf seine persönliche Art, einen Glauben hat“, so Natalie Boog von der Freien Projektgruppe und ergänzt: „Wir gehen den Beweggründen für die verschiedenen Glaubensformen nach. Wie entwickeln sich die vielen Religionsgemeinschaften und was ist der Inbegriff der fünf großen Weltreligionen?“

Im Gegensatz zu den 70ern, in der sich die Jugend von überholten Wertesystemen abgrenzte und alternative Lebensformen in den Vordergrund traten, ist heute eine erneute Zuwendung zu traditionellen Lebensformen, verbunden mit konservativen Werten, zu beobachten. Zurückzuführen ist dies auf religiöse Ursprün-

ge. Die Leistungsgesellschaft des 21. Jahrhunderts gibt jungen Menschen immer weniger Raum für persönliche Entfaltung und Selbstbestimmung. „Zentrale Fragen unseres jugendpolitischen Festivals werden sein: Was macht Glaube für Jugendliche attraktiv? Wonach suchen die Jugendlichen, und warum? Wir wollen gemeinsam mit unseren Besuchern diesen und anderen Fragen nachgehen, schließlich ist heute beispielsweise der Weltjugendtag beliebter denn je“, erklärt Nora Weisbrod von der Freien Projektgruppe.

Sami Proch, Freie Projektgruppe, ergänzt: „Wir wollen mit dem 35. OPEN OHR Festival, welches für uns ein wichtiges Jubiläum ist, keinen zweiten Weltjugendtag veranstalten. Das 35. OPEN OHR reflektiert mit einem facettenreichen Programm die zentralen Fragen zu unserem Thema.“

Neben den Dauerkarten wird es für das 35. OPEN OHR Festival auch wieder Tageskarten geben.

Veranstaltungshinweis:

Benefizkonzert „OPEN OHR live“ am Freitag, den 30. Januar 2009 mit den Bands „The Rattlesnake Orchestra“, „A State of Grace“ und „destophobia“ im Kulturcafé der Uni Mainz.

Einlass: 20.00 Uhr Beginn: 21.00 Uhr Eintritt: 4,- Euro

Der Erlös kommt dem 35. OPEN OHR Festival zugute.

Infos:

OPEN OHR Festivalbüro
Martina Zendel
Tel.: 06131-12-2173
Fax: 06131-12-2534
buero@openohr.de

Bei Rückfragen zum OPEN OHR Festival:

Freie Projektgruppe OPEN OHR Festival
Natalie Boog, 0173-8236581
Sami Proch, 0179-1458583

Bei Rückfragen zum Benefiz „OPEN OHR live“:

Yvonne Wuttke, Freie Projektgruppe,
0151-50127591

Weitere Informationen unter: www.openohr.de und www.myspace.com/openohr

Anlage: Thesenpapier zum 35. OPEN OHR Festival